

Bericht 2019 der hauptamtlichen Feuerwehrkräfte im Verband der Feuerwehren im Kreis Paderborn e.V.

Im Kreis Paderborn sind in der Kreisfeuerwehrzentrale in Büren-Ahden und in der Stadt Paderborn, Feuerwehr, hauptamtlich Bedienstete mit öffentlichen Aufgaben des Brandschutzes, der Hilfeleistung, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes betraut.

Informationen zu den nicht-öffentlichen Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften, namentlich Defence Fire and Rescue Service in Sennelager und Flughafen Paderborn-Lippstadt, befinden sich in den jeweils eigenen Berichten.

Aufgeführte Daten sind jeweils zum Stand 31.12.2019 erhoben.

1. Kreisfeuerwehrzentrale

Organisation und Personal

In der Feuerwehrzentrale des Kreises Paderborn waren im Jahr 2019 in den Bereichen Rettungsdienst, Leitstelle, Service / überörtlicher Bedarf und der Brandschutzdienststelle insgesamt 136 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Zum 30.09. ist Theo Kleemann als Leiter der Feuerwehrzentrale in den Ruhestand verabschiedet worden. Mit Wirkung zum 01.10.2019 hat Marc Hammerstein die Leitung übernommen. Marc Hammerstein war zuletzt stellvertretender Leiter der Feuerwehrzentrale und zuständig für die Leitstelle des Kreises Paderborn.



Landrat Manfred Müller, Theo Kleemann und Marc Hammerstein (Foto: Kreis PB, v.l.n.r.)

Kreisleitstelle

Die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst hat im Jahr 2019 insgesamt 53670 Notrufe entgegengenommen. Hieraus resultierten 29.530 Einsätze für die Notfallrettung, 14.185 Krankentransporte und 3.225 Einsätze für die Feuerwehren im Kreis Paderborn.

Die Personalstärke der Leitstelle belief sich in 2019 auf 30 Mitarbeiter (inklusive Leitung und Systemadministration).

Erstmalig wurden Mitarbeiter zu Praxisanleitern für die Leitstelle fortgebildet, um sowohl neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Leitstelle auszubilden, als auch externe Praktikanten, wie z.B. angehende Notfallsanitäter, zu betreuen.

Zum Ende des Jahres hat die Leitstelle an einem bundesweiten Pilotbetrieb zur automatisierten Standortübermittlung von Notrufteilnehmern teilgenommen. Das Advanced Mobile Location System (AML) ist bereits in den Betriebssystemen der gängigen Mobiltelefonhersteller integriert und übermittelt die Koordinaten eines Smartphones im Notruf direkt an die Leitstelle, ohne dass der Anrufer etwas tun muss.

Nachdem es im Projekt „Leitstellenvernetzung HX-LIP-PB“ einen Rückschlag durch eine Vergabebeschwerde gegeben hatte, konnte in 2019 die Firma ISE aus Aachen als Systemlieferant für das gemeinsame Einsatzleitsystem der drei Kreise unter Vertrag genommen werden.

Rettungsdienst

Zum Jahresbeginn wurde Tobias Starke die Leitung des Rettungsdienstes übertragen. Tobias Starke kommt von der Feuerwehr Paderborn und war dort zuletzt als Wachabteilungsleiter tätig. Ebenfalls neu im Team der Feuerwehrzentrale ist Dominic Arbeiter, der als Qualitätsmanagementbeauftragter die Arbeit von Benedikt Michaelis fortführt. Dominic Arbeiter kommt ebenfalls von der Feuerwehr Paderborn, bei der er zuletzt im Einsatzdienst tätig war.

Insgesamt waren in 2019 88 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst des Kreises Paderborn beschäftigt. Fünf Auszubildende haben in 2019 mit der Ausbildung zur Notfallsanitäterin / zum Notfallsanitäter begonnen.

In 2019 konnten vier neue Rettungswagen (RTW) in Dienst gestellt werden. Ebenfalls in 2019 wurde eine Beschaffungsgemeinschaft mit den Kreisen Höxter und Lippe gegründet. Diese hat in 2019 gemeinschaftlich Ausschreibungen für einheitliche Rettungsdienstfahrzeuge in den drei Kreisen erstellt. Für den Kreis Paderborn wurden 11 RTW, 3 NEF und 3 KTW ausgeschrieben, die in 2020 ausgeliefert werden sollen.

Im Juli 2019 konnte in Büren die neue Rettungswache an der Fürstenberger Straße in Betrieb genommen werden. Neben einem RTW und einem KTW ist nun auch der Notarzt in der Wache untergebracht. In der Rettungswache versehen 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rettungsdienstes des Kreises Paderborn ihren Dienst. Zusätzlich werden 8 Auszubildende zum Notfallsanitäter in ihren praktischen Ausbildungsabschnitten in der Wache durch Praxisanleiter betreut.



Neubau Rettungswache Büren (Bild: Kreis PB)

Für den Bereich der Rettungsdienstausbildung konnten zwei Patientensimulatoren und eine Trauma-Übungspuppe beschafft werden. Diese ermöglichen eine realitätsnahe Aus- und Fortbildung des Rettungsdienstpersonals. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 150 Teilnehmer in viertägigen Rettungsdienstfortbildungen in der Feuerwehrzentrale fortgebildet.

Im Oktober 2019 fand die Auftaktveranstaltung zum kreisübergreifenden Projekt „Telenotarzt“ statt. Der Kreis Paderborn leitet dieses Projekt federführend. Ziel des Projektes ist es das Rettungsdienstpersonal zusätzlich durch den telefonischen Rückgriff auf einen Notarzt zu unterstützen, ohne dass dieser vor Ort sein muss.

Service / überörtlicher Bedarf

Für den Bereich Service / überörtlicher Bedarf wurde ein gebrauchtes Wechselladerfahrzeug erworben. Das Fahrzeug ersetzt das in die Jahre gekommene 2-achsige MAN WLF.

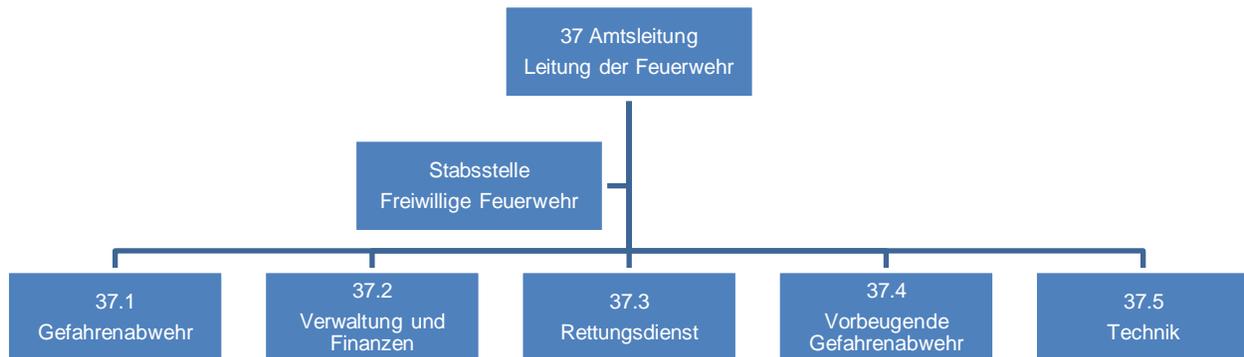
Brandschutzdienststelle

Die Leitung der Brandschutzdienststelle wurde im Zuge der Pensionierung von Theo Kleemann an Rudolf Reiling übertragen. Die Brandschutzdienststelle war im Jahr 2019 an 654 bauaufsichtlichen Verfahren beteiligt.

2. Stadt Paderborn, Amt 37 - Feuerwehr

Organisation und Personal

Die Stadt Paderborn stellte den Brandschutz, die Hilfeleistung sowie den Rettungsdienst am 31.12.2019 mit insgesamt 258 hauptamtlichen Kräften sicher. Die Mitarbeiter teilten sich wie folgt auf: 211 feuerwehrtechnische Beamte (davon 19 in der Ausbildung als Brandmeister-Anwärter und 1 in der Ausbildung als Brandoberinspektor-Anwärter), 25 Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst, 4 Vollauszubildende zum Notfallsanitäter, 4 Bundesfreiwilligendienstleistende und 14 Verwaltungsbeamte bzw. -beschäftigte. Leiter der Feuerwehr, Amtsleiter und Leiter der staatlich anerkannten Rettungsdienstschule ist Ralf Schmitz. Stellvertretende Amtsleiter sind die Abteilungsleiter 37.1, Richard Kühling, und 37.2, Christof Wünnerke. Von den hauptamtlichen Kräften sind 41 gleichzeitig in den ehrenamtlichen Löschzügen der Stadt Paderborn aktiv, ohne auf deren Sollstärke angerechnet zu werden. Zum 01.01.2019 wurde vom Bürgermeister nach einer Organisationsuntersuchung eine neue Struktur des Feuerwehramtes verfügt.



Neue Organisationsstruktur Amt 37-Feuerwehr

Standorte

Die Stadt Paderborn nimmt ihre Aufgaben von den kombinierten Feuer- und Rettungswachen Süd und Nord sowie von der Rettungswache Schloß Neuhaus wahr. Die Planungen für eine Erweiterung der Feuer- und Rettungswache Süd wurden mit der Ergänzung des Raumprogramms (Anpassung auf die laufende 5. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans) fortgesetzt. Zum Jahresende 2019 zeichnete sich ab, dass das Gelände neben der jetzigen Feuer- und Rettungswache Süd zu klein für die notwendigen Erweiterungsflächen (Gebäude und Verkehrsflächen) ist. Vorerst wird hier nun ein Interimslösung geplant. In 2020 sollen die Planungen für eine langfristige Lösung fortgesetzt werden.

Brandschutz und Hilfeleistung

Im Jahr 2019 wurden durch die Feuerwehr Paderborn 614 (Vorjahr 619) Brandeinsätze, davon 179 (198) Falschalarme durch Brandmeldeanlagen und 1390 (1.548) Hilfeleistungseinsätze, davon 182 (149) Einsätze mit Menschen in Notlagen, 220 (191) Einsätze mit Tieren in Notlage, 91 (80) Verkehrsunfälle und 208 (188) Ölspureinsätze, durchgeführt. In 14 (50) Fällen wurde die Feuerwehr Paderborn überörtlich zur Unterstützung in den benachbarten Städten und Gemeinden tätig.

12 (24) Menschen wurden bei Bränden und 94 (135) Menschen wurden bei Unfällen von der Feuerwehr Paderborn gerettet. Im Berichtsjahr kam keine Person durch einen Brand ums Leben. 20 (24) Menschen kamen bei Hilfeleistungseinsätzen ums Leben.

Gemäß Brandschutzbedarfsplan werden auf der Feuer- und Rettungswache Süd 11 Funktionen (inkl. C-Dienst und Einsatzzentrale) und auf der Feuer- und Rettungswache Nord 8 Funktionen im Brandschutz rund um die Uhr besetzt.

Die Feuerwehr Paderborn wartet immer noch auf die vom Land zugesagte Ertüchtigung des Digitalfunknetzes im Bereich Dahl, da die Netzabdeckung hier zu wünschen übrig lässt. Es wurde ein Gerätewagen-Wasserrettung (GW-W), ein Kleineinsatzfahrzeug (KEF) und ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) für die Kinderfeuerwehr in Dienst gestellt. Der GW-W ersetzte zwei ehemalige Rettungswagen (RTW) aus den Jahren 1999/2000, die nach ihrer Verwendung als RTW für die Wasserrettung in Eigenleistung umgebaut worden waren. Das MTF für die Kinderfeuerwehr wurde zu großen Teilen vom Land NRW gefördert, daher trägt es anstelle des großen Stadtwappens ein großes Landeswappen. Alle neuen Fahrzeuge wurden nach dem neuen Designkonzept beklebt.



Neuer Gerätewagen Wasserrettung (links) und neues KEF (Bilder: Feuerwehr Paderborn)

Rettungsdienst

Im Jahr 2019 wurden 33.561 (33.366) Leistungen des Rettungsdienstes erbracht. Hierin sind 16.263 (16.162) Einsätze mit RTW im Rahmen der Notfallrettung, davon 830 (799) Sekundärtransporte Notfallrettung (überwiegend als Intensiv- oder arztbegleitete Verlegung), 236 (167) Schwergewichtigentransporte und 31 (36) Inkubatortransporte enthalten. 6.148 (6.277) Einsätze entfielen auf die Notarzteinsatzfahrzeuge und 11.141 (10.920) Einsätze auf den Krankentransport, davon 1.268 (1.148) Infektionsfahrten. Daneben wurden 5 (6) Sondereinsätze und 4 (1) Einsätze aufgrund eines Massenankomms von Verletzten durchgeführt.

Im Jahr 2019 wurden von den genannten RTW-Einsätzen rund 820 (800) durch Brandschutzpersonal im Rahmen der Spitzenabdeckung geleistet. Daneben kam es zu rund 170 (80) First-Responder-Alarmierungen der hauptamtlich besetzten Löschfahrzeuge, Krankentransportfahrzeuge, Drehleitern und Einsatzleitwagen.

Zum Jahresende waren im Stadtgebiet Paderborn 5 RTW, 2 NEF und 1 KTW rund um die Uhr besetzt. 2 RTW und 5 KTW waren tagsüber besetzt. Die Umsetzung der 5. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans ist damit noch nicht abgeschlossen und wird 2020 fortgeführt. 2019 wurden zwei RTW, zwei NEF und zwei KTW in Dienst gestellt und dafür ein RTW (Baujahr 2009), ein KTW (Bj. 2011) und zwei NEF (Bj. 2008 und 2011) ausgemustert.

Vier Bundesfreiwilligendienstleistende (Bufdis) beendeten im August 2019 ihren Dienst. Drei von ihnen arbeiten seitdem in einem festen Arbeitsverhältnis bei der Feuerwehr Paderborn. Im September haben vier neue Bufdis ein freiwilliges Jahr bei der Feuerwehr Paderborn begonnen. Seit der erfolgreichen Teilnahme am Rettungssanitätelergang werden sie im Krankentransport eingesetzt.

Brandschutzdienststelle

Die Brandschutzdienststelle der Stadt Paderborn leistete im Jahr 2019 insgesamt 480 (Vorjahr 542) Stellungnahmen im Rahmen von bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren, 214 (193) Brandverhütungsschauen, 53 (75) Maßnahmen der Brandschutzerziehung/-unterweisung mit 1.745 (2.272) Teilnehmern und 127 (145) sonstige Leistungen. Zudem wurden 368 (391) Brandsicherheitswachen mit 820 (872) eingesetzten Kräften koordiniert. Dabei wurden von den Wachposten 4.187 (4.050) Wachstunden geleistet.

Im Rahmen der Einsatzplanung wurden alle Gefahrenabwehrmaßnahmen rund um die Paderborner Großveranstaltungen Karnevalsanzug, Osterlauf, Frühlingsfest, Asta-Unifestival u.a. koordiniert. Die Feuerwehr war jeweils mit haupt- und ehrenamtlichen Kräften im Rahmen von Brandsicherheitswachen und der Verstärkung des öffentlichen Rettungsdienstes vor Ort.

Aus- und Fortbildung

Folgende Aus- und Fortbildungen wurden 2019 durch die Feuerweherschule und die staatl. anerkannte Rettungsdienstschule der Feuerwehr Paderborn durchgeführt bzw. organisiert:

Bezeichnung Lehrgang	Anzahl Lehrg.	Anzahl Teilnehmende
HA-Grundausbildungslehrgang LG1.2	2	52, davon 20 FwPB
HA-Laufbahnprüfung LG1.2	1	23
HA-DLK-Maschinist/in	2	34
HA-Höhenrettung Ausbildung	1	5
HA-Höhenrettung Fortbildung	3	26
HA-Notfallsanitäter Vollausbildung	1	14, davon 12 FwPB
HA-Notfallsanitäter Ergänzungslehrgang/-prüfung	1	13
HA-Rettungssanitäter	1	22
HA-Rettungsdienst Pflichtfortbildung (30 Std.)	10	203
HA-Brandschutz Fortbildung (8 Std.)	10	203
HA/FF-Gruppenführer-Basis (i.A. für das IdF NRW)	1	24, davon 5 FwPB
HA/FF-Führerscheinausbildung Klasse CE und C	3	54
HA/FF-Feuerwehreinsatztaucher/in Stufe 1	1	4
HA/FF-Lehrgänge und Seminare am IdF NRW	41	78
FF-Truppmann-Lehrgang, Teil 1, inkl. Erste-Hilfe	1	18
FF-Truppmann-Lehrgang, Teil 2	1	19
FF-Sprechfunker-Lehrgang	1	19
FF-Lehrgang Technische Hilfe	1	19
FF-Lehrgänge und Seminare des Kreises PB	div.	53



Lehrgang HA-Laufbahnprüfung LG1.2 (B I-1/2018), September 2019 (Bild: Lehrgangsteilnehmer)

Für die Ausbildung standen 69 Dozierende, Ausbildende und Lehrkräfte aus den Reihen der hauptamtlichen Feuerwehrkräfte und 15 ehrenamtliche Ausbilderinnen und Ausbilder zur Verfügung. Hinzu kamen mehrere externe Dozentinnen und Dozenten für die Unterrichtung von Spezialthemen.

Paderborn, 30.06.2020

BR Michael Beivers
Stadt Paderborn – Feuerwehr
Vertreter der hauptamtlichen Kräfte im VdF Kreis Paderborn e.V.

Quellen:

Jahresbericht 2019, Feuerwehr Paderborn
Ltd. BD Ralf Schmitz, Stadt Paderborn – Feuerwehr, Amtsleiter/Leiter der Feuerwehr
BR Marc Hammerstein, Kreis Paderborn – Ordnungsamt, Leiter KFTZ
Kolleginnen und Kollegen des Tagesdienstes der Feuerwehr Paderborn